

Liebe auf den ersten Blick

Aus diesen Gründen überzeugt ein Grünspecht die MoVo-Jury

Man muss nicht nur gut malen können, um bei der MoVo zu gewinnen. Auch genau hinzuschauen, ist wichtig.

Von Renate Petrahn
Halberstadt • Die Berliner Carola Neumann ist als Künstlerin Autodidaktin. Seit gut 20 Jahren beschäftigt sie sich mit unterschiedlichsten Techniken - neben der Malerei nutzt sie auch Collagen, Fotografien und Skulpturen für ihren künstlerischen Ausdruck. Neben der Teilnahme an verschiedenen Gruppenausstellungen hat sie auch mehrere Einzelausstellungen bestritten.

„Sein kontrastreiches Federkleid hat mich inspiriert ...“, sagt Carola Neumann auf die Frage, warum sie das Motiv eines badenden Grünspechtes für ihr Bild gewählt hat. Eine Entscheidung, für die sie mit der Anstecknadel „Silberner Uhu“ mit Urkunde ausgezeichnet wird.

Überbordende Farbigkeit

Ausgelobt wird der mit 1 000 Euro dotierte „Deutsche Preis für Vogelmalerei - Silberner Uhu“ vom Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V.. In seiner fachkundigen wie amüsanten Laudatio würdigt Frank-Ulrich Schmidt, 1. Vorsitzender des Förderkreises für die Einrichtung, den Wettbewerbsbeitrag von Carola Neumann.

„Wenn man nach bunten,



Carola Neumann und der 1. Vorsitzende des Förderkreises für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V., Frank-Ulrich Schmidt, nach der Preisverleihung.
Foto: Renate Petrahn

exotisch wirkenden Vogelarten innerhalb unserer heimischen Vogelwelt gefragt wird, dann wird nach kurzer Überlegung der Eisvogel genannt - der fliegende Edelstein, der mit seinem irisierenden Gefieder so gar nicht in unsere Landschaft passt. Neuerdings bekommt er mit dem Bienenfresser Konkurrenz, den man wegen seines bunt schillernden Gefieders eher in den Tropen verortet. Und dann? Dann schauen Sie sich das Siegerbild „Morgendliches Bad“ einmal ganz genau an! Mit geradezu überbordender Farbigkeit kommt ein badendes Grünspecht-Männchen daher, dessen Gefieder aufgrund des Wassers nicht nur glitzert, sondern auch den Betrachter mit den unterschiedlichsten Grüntönen überrascht.“

Der Grünspecht biete von Chromoxidgrün über Smaragdgrün bis Maigrün eine reichhaltige Palette an Grüntönen, die von der Künstlerin ausdrucksstark in Kontrast zum komplementären roten Scheitel gesetzt worden sind,

so der Laudator weiter.

Ganz genau hingeschaut

Der Vogel sei prominent ins Bild gesetzt. Die Charakteristika in der Haltung, hier ein Ausschnitt aus dem Verhaltensrepertoire Komfortverhalten - im weitesten Sinn Körperpflege - sind eindeutig. Die Bewegungen badender Vögel wirken oft hastig, werden mehrmals wiederholt und das Gefieder ist gestäubt. Zwischendurch schaut der Vogel auf und kontrolliert seine Umgebung.

Genau diesen Augenblick habe die Künstlerin festgehalten: anatomisch korrekt, ethologisch einwandfrei und farblich stimmig. Der Hintergrund sei unscharf, der Fokus liege eindeutig auf der Detailgenauigkeit des Objekts, angedeutet sind die beim Körperschütteln emporgewirbelten Wassertropfen, sagt Frank-Ulrich Schmidt abschließend.

Motivation genug, beim Rundgang durch die MoVo das Siegerbild eingehend zu würdigen.



„Morgendliches Bad“ hat Carola Neumann ihr Bild genannt, für das sie ausgezeichnet wurde.
Foto: Carola Neumann

Die MoVo

Die Ausstellung „Moderne Vogelbilder“ (MoVo) findet alle zwei Jahre in Halberstadt statt und wird vom Museum Heineanum gemeinsam mit dem Förderkreis des Hauses organisiert.

Noch bis zum 10. Oktober ist die aktuelle Ausgabe dienstags bis sonntags jeweils von 13 bis 17

Uhr zu sehen. Besucher sind gebeten, aus 117 Bildern ihren Liebling zu wählen.

Erstmals findet die MoVo, die einzige allein der Vogelmalerei gewidmete Ausstellung in Deutschland, in der Ausstellungsscheune des Schraubemuseums, Voigtei 48, statt.